A1 Nur progressive Bündnisse für ein weltoffenes, ökologisches und gerechtes Sachsen

Gremium:	Landesvorstand
Beschlussdatum:	25.06.2019
Tagesordnungspunkt:	5. Leitantrag

Antragstext

Am 1. September steht in Sachsen die Landtagswahl an.

Viele Menschen schauen erwartungsvoll auf diese Wahl. Sie haben in den letzten Wochen und Monaten erlebt, wie schnell sich die politische Landschaft verändern kann. Sie sind empowert durch Erfahrungen, die sie gemeinsam gemacht haben, wenn sie politisch aktiv geworden sind. Immer mehr gerade junge Menschen mischen sich ein, um gesellschaftliche Zustände zu verändern, und den Weg in eine solidarischere, offenere und ökologischere Zukunft zu beschreiten. Viele wollen sich auch vor dieser Wahl einbringen und für ein gerechtes Sachsen kämpfen.

Viele Menschen blicken aber auch mit großer Sorge auf die kommende Wahl. Die Gefahr einer Regierungsbeteiligung der AfD steht greifbar wie nie im Raum.

Besonders Menschen, die jetzt schon von vielfacher Diskriminierung betroffen sind, wie LGBTQ*, Geflüchtete oder PoC haben konkrete Ängste vor dem sukzessiven Abbau ihrer Rechte und einer noch weiter gegen sie kippenden Stimmung in Sachsen, sollte die menschenverachtende AfD tatsächlich Macht im Freistaat erlangen.

Auch zivilgesellschaftliche Initiativen fürchten Repression und eine immense Erschwerung ihrer Arbeit in ohnehin schwierigen Zuständen.

Die gesellschaftlichen Grundwerte, die von der menschenverachtenden AfD angegriffen werden, gilt es in diesem Wahlkampf entschieden zu verteidigen.

Unter diesen Umständen können wir aber nicht nur darauf setzen, eine kommende Regierung unter CDU-Führung willkommen zu heißen, weil dies eine so viel bessere Alternative wäre. Vielmehr haben fast 30 Jahre CDU Regierung in Sachsen dazu geführt, dass Rechtsextremismus und rechte Einstellungen in der Mitte der Gesellschaft gedeihen konnten, dass Regionen abgehängt, zivilgesellschaftliche antifaschistische Arbeit diskreditiert und entscheidende Zukunftsthemen ignoriert werden. Für die drängenden Zukunftsfragen, wie dem Umgang mit Klimakrise, sozialen Fragen, der Bedrohung der Menschenrechte oder der Schaffung gesellschaftlichen Zusammenhalts, hat die CDU keine Antworten entwickelt.

Wir können uns nicht mit dem status quo in Sachsen zufrieden geben; ebensowenig reichen einzelne Gesetze oder gut gemeinte Maßnahmen, um die dringend nötigen geselschaftlichen Veränderungen anzustoßen.

Wir wollen Sachsen heftig verändern.

Wir wollen eine Regierung, die gemeinsam mit den Menschen in Sachsen an Zukunftsfragen arbeitet.

Wir wollen einen Planeten, auf dem alle Menschen jetzt und in kommenden Generationen gut leben können, und eine Umwelt, die nicht gänzlich zerstört ist.

Wir wollen Demokratie mit allen Menschen in Sachsen gestalten und Menschen einbeziehen, die bisher nicht gehört werden.

Wir wollen junge Menschen nicht zurücklassen und in die sächsische Bildungspolitik investieren, um Chancen für alle zu schaffen.

Ein echter Politikwechsel, eine echte Veränderung in Sachsen, ist unserer Meinung nach nur jenseits der sächsischen CDU zu finden. Unsere Schwerpunkte und Visionen, die sich auch durch zahlreiche unserer Anträge im Wahlprogramm von BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Sachsen wiederfinden, sind mit der CDU-Programmatik kaum vereinbar. Auch geben die Inhalte der Parteien FDP und Freie Wähler aktuell keine progressiven Gestaltungsmöglichkeiten, welche das Regieren mit ihnen als sinnvoll erscheinen ließen.

Wir wissen, dass wir mit unserem Wunsch nach Veränderung nicht allein da stehen. Großartige Menschen und Initiativen sind seit vielen Jahren oder erst seit kurzem in ganz Sachsen aktiv, um eine wahre Veränderung herbeizuführen. Mit diesen Menschen und mit den Parteien, die das Ziel einer echten progressiven Veränderung verfolgen, wollen wir uns verbünden.

Wir kämpfen deshalb für eine rot-rot-grüne Regierungskoalition in Sachsen.

Wir sehen in einem rot-rot-grünen (R2G) Bündnis die Möglichkeit, dank der inhaltlichen Überschneidungen nicht nur große Teile des grünen Wahlprogramms umsetzen zu können, sondern mit den Partner*innen gemeinsam Teil eines grundlegenden politischen Wandels in Sachsen sein zu können.

Wir sind davon überzeugt, dass sich Sachsen nur ins Positive verändern kann, wenn es neue politische Mehrheiten gibt, die eine Politik mit Verantwortung, insbesondere für die Solidarität mit den kommenden Generationen kreiert. Gerade junge Menschen drängen auf diese Veränderungen. Der politische Tatendrang und die Verärgerung über die momentanen Regierungen von vielen jungen Menschen ist deutlich wie lange nicht mehr sichtbar. Diesen Bedürfnissen nach einem politischen Neustart müssen wir bei der Landtagswahl in Sachsen nachkommen.

Wir als GRÜNE JUGEND Sachsen wollen Sachsen in einen offenen, ökologischen und gerechten Freistaat wandeln: In ein Sachsen mit einer Regierung, die auf demokratischen, solidarischen und antifaschistischen Grundwerten aufbaut und die Zukunft der kommenden Generationen schützt.

Die Ausgangslage für diese Landtagswahl ist mit Sicherheit keine einfache. In den letzten Jahren ist es nicht gelungen, strategische Mehrheiten für uns aufzubauen; in den derzeitigen Umfragen gibt es keine Mehrheit für ein R2G-Bündnis. Wenn wir aber tatsächlich einen Politikwechsel vollziehen wollen, müssen wir für politische Gestaltungsmehrheit jenseits der oben genannten Parteien werben. Wir wollen für eine Mehrheit links der Mitte, bestehend aus BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und DIE LINKE, werben. Progressive Parteien dürfen sich bei der Wahl nicht gegeneinander ausspielen, sondern müssen miteinander für eine echte politische Alternative und Erneuerung Sachsens einstehen und sich zu einem rot-rot-grünen Bündnis bekennen. Sie müssen nach einer Regierungsverantwortung mit einer R2G-Koalition streben. Diese Vision soll als eine sichtbare Alternative zur "Großen Koalition", "Schwarz-Blau" oder "Kenia" erkennbar sein. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und DIE LINKE müssen sich als strategische Partner*innen verstehen, die jetzt und für die Zukunft für einen ökologischen, sozialen und weltoffenen Freistaat Sachsen stehen.

Im Wahlkampf werden wir selbstbewusst und mit konsequenter Haltung für unsere junggrünen Themen einstehen. Wir unterstützen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und streben eine Maximierung der grünen Wähler*innenstimmen an, um unsere Themen und Kandidierenden im sächsischen Landtag zu stärken. Mit unserem Einsatz für Menschlichkeit, Demokratie, Ökologie und Gerechtigkeit wollen wir Menschen begeistern und gemeinsam mit vielen jungen Leuten für eine politische Veränderung in Sachsen streiten und die Stimmen, die eine schwarz-blaue Regierung möglich machen, minimieren. Wir wollen am 1. September den Grundstein legen für eine zukunftsweisende Regierung in einem Sachsen, in dem Demokratie, Klima- und Naturschutz , Feminismus, Antifaschismus und sozialer Zusammenhalt einen echten Stellenwert erhalten.

Wir wollen Sachsen heftig ändern.

Die GRÜNE JUGEND Sachsen:

- will im Wahlkampf mit den Themenschwerpunkten Klima, Demokratie und Bildung und konsequenter Haltung für Menschlichkeit für ein anderes Sachsen werben
- macht die durch die Grüne Jugend in das grüne Wahlprogramm gelangten Themen im Wahlkampf stark
- setzt sich dafür ein, dass das Versprechen für ein weltoffenes, ökologisches und gerechtes Sachsen durch ein progressives Regierungsbüdnis eingelöst wird
- stellt echten politischen und gesellschaftlichen Wandel in den Fokus ihres Wahlkampfs

Die GRÜNE JUGEND Sachsen:

- bekennt sich zu einem Bündnis aus BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und DIE LINKE
- sieht die sogenannte R2G-Koaliation als einzige Regierungsalternative für einen Regierungswechsel
- spricht sich gegen Bündnisse mit der CDU, ADF, FDP und Freien Wählern aus

Die GRÜNE JUGEND Sachsen:

- fordert BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Sachsen auf, sich im Wahlkampf klar zu progressiven Bündnissenzu bekennen und für eine rot-rot-grüne Regierung zu werben
- fordertdie SPD Sachsen und DIE LINKE Sachsen auf, dasselbe zutun
- setzt dabei auf gemeinsame und konkrete Zusammenarbeit mit linksjugend 'solid Sachsen und den Jusos Sachsen

Die GRÜNE JUGEND Sachsen:

unterstützt und solidarisiert sich - im Wahlkampf und darüber hinaus - mit Bewegungen, Gruppen und Kampagnen, besonders im ländlichen Raum, die sich für ein progressives, gerechtes, ökologisches und weltoffenes Sachsen einsetzen

Wir kämpfen als GRÜNE JUGEND Sachsen für die Ablösung der CDU aus der Regierungsverantwortung und füreinen progressiven Politikwechsel im Freistaat.

Begründung

erfolgt mündlich